

Pressemitteilung

BLV zum geplanten Start des Präsenzunterrichts für Prüfungsklassen ab 22. Februar

- Orientierung an den Empfehlungen des RKI erforderlich
- BLV-Forderung erfüllt: Schulen entscheiden selbst über Form und Umfang des Wechselunterrichts
- Schulöffnungen mit fehlerhaften Schutzmasken? Das passt nicht zusammen!

Stuttgart, den 12. Februar 2021 Das Kultusministerium plant Präsenzunterricht für die Prüfungsklassen an den beruflichen Schulen. „Dies ist gut nachvollziehbar, allerdings vermisse ich bei den Ankündigungen des Kultusministeriums die konkrete Orientierung an den Empfehlungen der Experten des RKI, beispielsweise mit Bezug zu den Inzidenzwerten“, so der BLV-Vorsitzende Thomas Speck. „Ohne diesen Bezug fehlt den Schulen eine klare und langfristige Planungsgrundlage.“

Positiv ist, dass die Schulen selbst über den Umfang des Präsenzangebots entscheiden können. „Schulleitungen und Lehrkräfte kennen die Situation vor Ort und können daher auch am besten einschätzen was möglich ist“, sagt Speck.

Die Rückkehr zum Präsenzunterricht muss sorgfältig vorbereitet werden. **Daher müssen die Schulen jetzt zügig über die konkreten Bedingungen zur teilweisen Schulöffnung informiert werden.**

Zudem benötigen berufliche Schulen geprüfte FFP2-Masken. **Schulöffnungen mit fehlerhaften Schutzmasken? Das passt nicht zusammen!** Daher muss zunächst der Austausch der im Test durchgefallenen Masken erfolgen. **Ausreichende Sicherheitsvorkehrungen im Schulbereich sind ein zentrales Element auf dem Weg aus der Pandemie.**

Unklar ist, ob es bei den bisherigen Regelungen zum Gesundheitsschutz bleibt. „Ich gehe davon aus, dass es noch weitere aktualisierte Hinweise zu den erforderlichen Vorkehrungen zum Infektionsschutz, beispielsweise zu den Schnelltestmöglichkeiten geben wird“, so der BLV-Vorsitzende abschließend.



**Berufsschullehrerverband
Baden-Württemberg**

*

An den beruflichen Schulen werden im laufenden Schuljahr landesweit rund 343.000 Schülerinnen und Schüler unterrichtet.

*

Der Verband der Lehrerinnen und Lehrer an beruflichen Schulen in Baden-Württemberg e.V. (Berufsschullehrerverband) vertritt in Baden-Württemberg mehr als 10.000 Lehrerinnen und Lehrer.

*

Der Verband der Lehrerinnen und Lehrer an beruflichen Schulen in Baden-Württemberg e.V. (Berufsschullehrerverband) hat im Bereich der beruflichen Schulen in allen Personalvertretungen auf Regierungspräsidiumsebene sowie im Kultusministerium die Mehrheit.

*

verantwortlich i. S. d. P. Thomas Speck, Oberdorfstr. 7a, 76698 Ubstadt-Weiher // Mobil: 0157 33986784 // Mail: info@blv-bw.de

Ansprechpartnerin Presse in der Geschäftsstelle: Katharina Weik // k.weik@blv-bw.de // 0711 4898370

Ein Foto des Vorstandsvorsitzenden Thomas Speck erhalten Sie über folgenden Link: https://blv-bw.de/wp-content/uploads/2020/02/T.Speck_-1-scaled.jpg